

Pressemitteilung

Kistler präsentiert Software-Neuheiten für die Qualitätssicherung beim Spritzgießen von Medizinprodukten

Nutzerfreundlichkeit trifft auf mehr Optionen zur Standardisierung bei AkvisIO und ComoNeo

Winterthur, April 2026

Aufbauend auf Anwender-Feedback aus der Fertigung von Medizinprodukten legt Kistler den Fokus mit den neuen Software-Versionen zur Qualitätssicherung beim Spritzgießen noch stärker auf Usability und Standardisierungsoptionen. Die Prozessüberwachungssoftware ComoNeo 9.0 ermöglicht erstmals, Prozessvorlagen standortübergreifend zu vereinheitlichen. Gleichzeitig erhält AkvisIO 9.0, die Software-Plattform für das Prozess- und Produktionsdatenmanagement von Kistler, ein Update für einen noch schnelleren Überblick über wichtige Produktionsdaten, um das datenbasierte Troubleshooting im Fertigungsalltag zu vereinfachen. Die ComoNeo Hardware erhält zusätzlich einen deutlich leistungsstärkeren Prozessor, der KI-Anwendungen wie ComoNeoPREDICT sowie Analysefunktionen beim Mehrkavitäten-Spritzgießen besser unterstützt.

Selbst die leistungsfähigste Software bringt nur dann einen Mehrwert, wenn sie vollumfänglich genutzt wird. Entsprechend ist Nutzerfreundlichkeit eine der stärksten Stellschrauben, wenn es darum geht, wieviel Mehrwert eine Software für das Produktionsdatenmanagement wirklich bietet. „Die Neuerungen für AkvisIO 9.0 und ComoNeo 9.0 basieren auf Anwenderwünschen, die insbesondere aus dem Bereich der Medizintechnik an uns herangetragen wurden. Profitieren werden aber alle Nutzer, egal aus welchem Bereich“, erklärt Daniel Kormann, Head of Business Center Medical bei Kistler. „Wir möchten mit der verbesserten Usability und den verschiedenen Möglichkeiten zur Individualisierung und Standardisierung gezielt auch neuen Anwendern einen einfachen Einstieg in unser System ermöglichen.“

Zentralisiertes Produktionsdatenmanagement für einfaches Troubleshooting

Die erste Neuerung bei AkvisIO 9.0 ist direkt auf dem Startbildschirm der Plattform sichtbar: Das neue, individuell anpassbare Dashboard verschafft Produktions- und Qualitätsteams einen sofortigen Überblick über alle verbundenen ComoNeo Prozessüberwachungssysteme. Per Farbcodierung erkennen Anwenderteams auf Anhieb, wie ausgelastet jede Maschine ist, welche Qualität sie produziert und wie hoch die aktuelle Ausschussquote ist. Überschreitet eine Spritzgießmaschine die

definierten Qualitätsgrenzen, schlägt die Plattform automatisch Alarm. Nutzerinnen und Nutzer wechseln dann direkt in die Produktionshistorie. Die Zeitfenster sind hier entsprechend Schichtwechseln oder bestimmter Produktions-Batches frei wählbar, was dabei hilft, Fehlerursachen schnell aufzuspüren.

„Uns war wichtig, Spritzgießunternehmen nicht nur eine bessere Übersichtlichkeit zu bieten, sondern auch mehr Flexibilität, das Dashboard nach den eigenen Bedürfnissen zu gestalten und die Nutzung aktiv zu vereinfachen. Wer eine Auffälligkeit sieht, ist jetzt mit einem Klick mitten in der Ursachenanalyse – das Dashboard ist damit der direkte Einstieg ins Troubleshooting. Das macht die Fehlerbehebung im realen Fertigungsalltag deutlich einfacher und schneller“, berichtet Martial Willimann, Product Manager Medical Products & Data Solutions und bei Kistler für AkvisIO zuständig.

Mehrkavitäten-Spritzgießen: Visualisierung als Schlüssel zur schnellen Prozessoptimierung

Auch bei der für die Usability wichtigen Visualisierung hat sich einiges geändert. AkvisIO 9.0 erlaubt es jetzt, beim Mehrkavitäten-Spritzgießen mehrere Produktionstrends übereinanderzulegen und mithilfe einer Farbcodierung schnell Rückschlüsse auf einzelne Kavitäten zu ziehen. Vorkonfigurierte Trend-Presets auf Basis zentraler Prozesswerte ermöglichen dabei schnelle Erfolge und lassen sich jederzeit an die individuell relevanten Parameter anpassen. Um die Prozessführung von unterschiedlichen Maschinen in Kombination mit dem identischen Werkzeug zu vergleichen, bietet die Produktionsdatenmanagement-Software AkvisIO eine weitere Visualisierungsoption, die speziell auf diesen Anwendungsfall zugeschnitten ist.

AkvisIO 9.0 leitet Nutzerinnen und Nutzer zudem noch besser durch die Visualisierungsoptionen. Dabei gibt es zwei verschiedene Herangehensweisen: Während das System Prozessingenieurinnen und -ingenieuren einen auf Fehlersuche optimierten Visualisierungspfad bietet, steht Mitarbeitenden aus dem Qualitätsmanagement ein an OEM-Reporting und Rückverfolgbarkeit angepasstes Vorgehen zur Verfügung – ein entscheidender Vorteil für die Qualitätssicherung beim Spritzgießen von Medizinprodukten. Dabei ist es möglich, intuitiv in Grafiken hineinzuzoomen oder zwischen Teile- und Zyklusansichten hin- und herzuspringen.

„Alle Ansichten sind miteinander verknüpft, was es sehr einfach macht, Zusammenhänge zu sehen: Kommt beispielsweise ein bestimmter Fehler immer wieder nach einer bestimmten Zykluszahl vor, kann ich das einfach feststellen und mit wenigen Klicks nachverfolgen, was zu diesem Zeitpunkt im Prozess passiert“, fasst Martial Willimann die neue Nutzerführung zusammen.

Prozessüberwachungssoftware ComoNeo 9.0 legt den Fokus auf Usability

Um Anwender mit vielen Standorten bei der Standardisierung besser zu unterstützen, erlaubt die ComoNeo Software jetzt, Vorlagen für Trends und Evaluationsobjekte (EOs) zentral und individuell

anzulegen. Diese Vorlagen lassen sich anschließend für eine lückenlose Rückverfolgbarkeit standort- oder linienübergreifend auf unterschiedlichen ComoNeo Prozessüberwachungssystemen nutzen. Die neue Balance-Ansicht macht relative Unterschiede zwischen einzelnen Kavitäten sofort sichtbar. Dadurch fallen selbst minimale Abweichungen im Prozess auf Anhieb auf. ComoNeoMULTIFLOW unterstützt dabei weiterhin die automatisierte Steuerung und Ausbalancierung der einzelnen Kavitäten beim Mehrkavitäten-Spritzgießen.

Auf den neuen, anpassbaren Dashboards legen Anwenderteams jetzt selbst fest, welche Parameter sie auf einen Blick sehen wollen. In der Trend-Tabellenansicht sind effektive Abweichungswerte, Zielwerte und EO-Grenzwerte aller Kavitäten übersichtlich auf einer Seite erkennbar. Auch hier lässt sich die Ansicht inklusive der Referenzwerte abspeichern, sodass das gesamte Team die gleichen Bezugspunkte bei der Bewertung hat.

Erstmals erfolgt das Firmware-Management für alle ComoNeo Prozessüberwachungssysteme über AkvisIO 9.0. Anwenderteams planen Updates zentral, wählen gezielt einzelne oder alle Geräte aus und starten den Prozess mit wenigen Klicks. Die Plattform wartet dazu automatisch, bis ComoNeo nicht mehr im Produktionsmodus ist, und führt das Update durch, ohne die laufende Produktion zu stören.

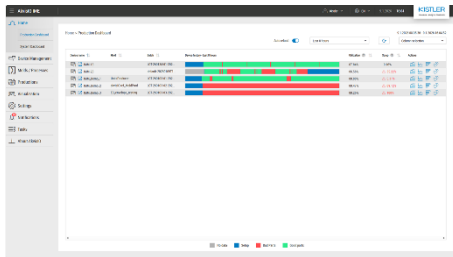
Neue CPU verbessert Rechenleistung für die Qualitätssicherung mit KI

Zeitgleich zur neuen Prozessüberwachungs-Software ComoNeo 9.0 präsentiert Kistler eine leistungsfähigere System-Hardware. Diese unterstützt sowohl aktuelle und künftige KI-Anwendungen mit mehr Leistung als auch Anwendungen mit vielen Kavitäten, wie sie häufig bei der Herstellung von Medizinprodukten vorkommen. Ein schnellerer Prozessor (CPU) sorgt dafür, dass Anwendern Druckverläufe aus mehreren Kavitäten flüssig angezeigt werden, auch dann, wenn im Hintergrund parallel weitere Prozesse ablaufen. Wer zusätzliche Ladungseingänge benötigt, kann ComoNeo zudem mit einem neuen Extension Kit flexibel erweitern. Die neue Hardware wird zeitgleich mit den neuen Software-Versionen gelauncht, ist aber nicht zwingend für deren Nutzung nötig.

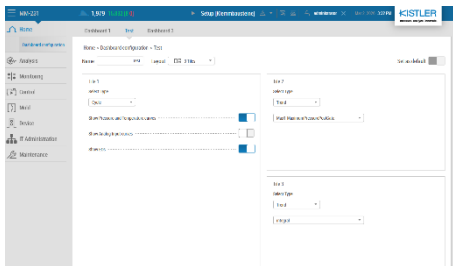
Bildmaterial (Abdruck honorarfrei unter Angabe der Bildquelle Kistler Gruppe)



AkvisIO 9.0 schafft Vertrauen in Produktionsdaten, insbesondere für Fertigungs- und Qualitätsteams. Die Software ermöglicht dem Anwender eine effizientere Prozessführung und konforme Qualitätsdokumentation.



Das Produktions-Dashboard bietet einen schnellen Überblick über die aktuelle Spritzgießproduktion und dient als Ausgangspunkt für gezieltes Troubleshooting.



ComoNeo 9.0 setzt auf Usability: Auf den neuen, anpassbaren Dashboards lassen sich schnell und einfach genau die Parameter festlegen, die Anwenderinnen und Anwender auf einen Blick sehen wollen.

Medienkontakt

Angelica Zeolla
Marketing Campaign Manager
Tel.: +41 52 2241 606
E-Mail: angelica.zeolla@kistler.com

Über die Kistler Gruppe

Kistler ist Weltmarktführer für dynamische Messtechnik zur Erfassung von Druck, Kraft, Drehmoment und Beschleunigung. Spitzentechnologien bilden die Basis der modularen Lösungen von Kistler. Als erfahrener Entwicklungspartner ermöglicht Kistler seinen Kunden in Industrie und Wissenschaft, Produkte und Prozesse zu optimieren und nachhaltige Wettbewerbsvorteile zu schaffen. Das Schweizer Unternehmen prägt durch seine einzigartige Sensortechnologie zukünftige Innovationen in der Automobilentwicklung und Industrieautomation sowie zahlreichen aufstrebenden Branchen. Mit einem breiten Anwendungswissen und der absoluten Verpflichtung zu Qualität leistet Kistler einen wichtigen Beitrag zur Weiterentwicklung aktueller Megatrends. Dazu gehören Themen wie elektrifizierte Antriebstechnologie, autonomes Fahren, Emissionsreduktion und Industrie 4.0.

Rund 2.000 Mitarbeitende an über 60 Standorten weltweit widmen sich der Entwicklung neuer Lösungen und bieten anwendungsspezifische Services vor Ort. Seit der Gründung 1959 wächst die Kistler Gruppe gemeinsam mit ihren Kunden und erzielte 2025 einen Umsatz von 424 Millionen Schweizer Franken. Rund 9 Prozent davon fließen zurück in Forschung und Technologie – und damit in innovative Lösungen für die Kunden.